

Delme-Report 29.05.2011

2

DER KOMMENTAR

An Tatsachen vorbei

VON ROBERT LÜRSSEN



IHK-Präsident Gert Stuke hat sich nicht gescheut, bei seinem Auftritt im Rahmen des Wirtschaftsempfanges zielgenau das Fettnäpfchen B212 neu anzusteuern. In zwei Punkten kann man ihm sicher nicht widersprechen: Die Anbindung der Wesermarsch an das Oberzentrum Bremen muss sein und der Bau der Verbindung sollte möglichst schnell erfolgen.

Damit ist jedoch nicht gesagt, dass dies zwangsläufig auf der bislang von den planenden Behörden bevorzugten südlichen Trassenführung passieren muss. Ganz im Gegenteil: Soll die Straße ohne Verzögerung aufgrund eines jahrelangen Rechtsstreits gebaut werden, ist es notwendig, zu einer Konsenslösung zu kommen. Ein erster Schritt dahin wäre eine ergebnisoffene Raumordnung. Zudem muss man Stuke widersprechen, wenn er behauptet, alles sei ordnungsgemäß geplant worden und man solle das Ergebnis nun endlich akzeptieren. Das geht an den Tatsachen vorbei.